



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE MUHEN

GEMEINDESEITE FEBRUAR 2012

MONATSSPRUCH FEBRUAR 2012

1. KORINTHER 10, 23-24

Alles ist erlaubt – aber nicht alles nützt. Alles ist erlaubt – aber nicht alles baut auf. Denkt dabei nicht an euch selbst, sondern an die anderen.

Falscher Film? - Freiheit mit Grenzen!

Paulus schreibt: „Alles ist erlaubt.“ - Ja, der Paulus, dem man immer wieder vorwirft, er sei überstreng und lade den Christen bloss unnötig viele moralische Lasten auf, die sie dann ganz niederdrückten.

Fast könnte man meinen, der Paulus wolle das Alte Testament und damit auch die zehn Gebote aufheben. Weit gefehlt! Er gibt die Grundlagen seines Glaubens nicht auf. So hat ja auch Jesus gesagt, er hebe das Gesetz nicht auf, sondern er erfülle es. Die Gebote gelten also auch weiterhin.

Aber Paulus nimmt hier dem Gesetz den Geschmack der Moral. Es geht nicht um Grenzen und Verbote, die einzig und allein damit begründet werden, dass „man das einfach nicht macht“. Die Begründung ist eine ganz praktische: Was nützt es? Mir selbst und den Mitmenschen. - Was baut auf? Mich und die Mitmenschen?

Heute geht es immer mehr bloss noch um die Freiheit und vielleicht noch um die Eigenverantwortung. Dabei rücken beide Begriffe immer wieder ganz verdächtig nahe zu den Dingen, die wir als moderne Götzen bezeichnen müssen. Schlussendlich geht es nämlich nur zu oft darum, dass ich tun und lassen kann, was ich will, ohne Rücksicht, ohne mich einzubinden in ein grösseres Ganzes, ohne die Mitmenschen und ihre Bedürfnisse und Freiheiten, ohne die Regeln der Gemeinschaft zu beachten

„Denkt dabei nicht an euch selbst.“ Das heisst eben auch Verzicht üben aus Rücksicht, sich zurücknehmen aus Anstand, sich in den Anderen hineinversetzen, ihm seine Freiheit zuzugestehen.

Nein, die Zeiten haben sich nicht so verändert, dass wir in der Kirche alles auf den Kopf stellen, die alten Werte und Gebote über Bord werfen und alles der Beliebigkeit freigeben. Das wäre rücksichtslos, weil dann die Schwachen untergehen, das Chaos ausbricht und die Gemeinschaft geschädigt wird.

Statt dessen wollen wir die Freiheit pflegen, nicht zu allem Ja sagen zu müssen, etwas bleiben zu lassen, etwas nicht erleben zu müssen. Die Mitmenschen und die Umwelt werden es uns danken.

Freude an der Freiheit und am Leben in der Gemeinschaft wünscht Ihnen

Pfr. T. Michel

Gottesdienste

Sonntag, 5. Februar

09.30 Uhr

Pfr. Hans Maurer, Aarau

Sonntag, 12. Februar

09.30 Uhr

Pfr. Günter Franz

Samstag, 18. Februar

17.00 Uhr Jugendgottesdienst

Corinne Michel

Sonntag, 19. Februar

09.30 Uhr

Pfr. Thomas Michel

Sonntag, 26. Februar

09.30 Uhr

Pfr. Thomas Michel

anschl. Cheleträffhock

Gottesdienste im Altersheim

(jeweils Mittwoch 10.00 Uhr)

1. Februar, Pfr. Thomas Michel

8. Februar, Pfr. Günter Franz

15. Februar, Pfr. Thomas Michel

22. Februar, Pfr. D. Hintermann

29. Februar, Pfr. Thomas Michel



Weltgebetstag 02. März:



(cmi) „Lasst Gerechtigkeit walten“ Diese Aufforderung richten Frauen aus Malaysia an uns. Sie haben die Liturgie für den Weltgebetstag gestaltet und ihr Leben, Glauben und Handeln wird spürbar in diesem besonderen Gottesdienst.

Nach der Feier sitzen wir gemütlich zusammen bei Tee und Spezialitäten aus Malaysia.

Freitag, 2. März, 19.30 Uhr im Zoar (EMK), Alte Strasse 8

Suppen-Verkauf / Brot für Alle

(tam) Dieses Jahr findet das Brot für Alle Wochenende am 17./18. März statt. Das Konzept mit den verschiedenen Verkaufsstellen hat sich letztes Jahr bewährt und wird auch dieses Jahr angewandt.

So können Sie wiederum in Ihrer Nähe die feine Gersten-Suppe beziehen. Wer möchte, erhält die Suppe nach Haus geliefert. Bestellen können Sie, sobald das Informations-Blatt mit dem Bestelltalon in Ihrem Briefkasten ist.

Gerne begrüßen wir Sie also am 17. März an unseren Verkaufsstellen oder beliefern Sie an die Haustüre.

Am 18. März um 09.30 Uhr findet dann der Brot für alle Familien-Gottesdienst statt. Er orientiert sich thematisch am Slogan der diesjährigen Kampagne „Mehr Gleichberechtigung heisst weniger Hunger“. Im Gottesdienst singt auch wieder das Jodlerchörli Suhrental und die Relischüler der 5. Klasse gestalten Teile des Gottesdienstes mit ihren Beiträgen. Anschliessend Spaghetti-Plausch im Kirchensaal.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Neue Homepage der Kirchgemeinde Muhen



...hat und gibt sich Mühe!

(rl) Nun, ist diesem Sinne hat sich eine Gruppe der Kirchenpflege zusammengesetzt und eine neue, ansprechende Homepage erstellt. Diese soll Ihnen schneller zu den gewünschten Informationen verhelfen. Damit dies zu aller Zufriedenheit verläuft, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Wenn Sie auf der Homepage noch Informationen vermissen oder solche finden die falsch sind – bitte melden Sie dies beim Sekretariat. Sollte Ihnen die neue Seite gefallen, so haben wir auch Freude an positiven Rückmeldungen.

www.ref.ch/muhen

Veranstaltungen

Allianzgruppe

Montag, 6. Februar, 15.30 Uhr
Reg. Altersheim Muhen

Seniorenachmittag

Donnerstag, 2. Februar, 14.00 Uhr
Kirchensaal
«Von Malawi nach Tanzania»
Dokumentarfilm von Therese und Hans-Peter Eichenberger

Seniorenmittagstisch

Donnerstag, 16. Februar
11.45 Uhr
Gasthof Waldeck

Gschichte-Höck

Montag, 13. u. 27. Februar
15.15 und 16.15 Uhr
Kirchensaal

Offenes Bibelgespräch

Mittwoch, 1. Februar, 20.08 Uhr
Cheleträff Dynamis

Gebetskreis für die Gemeinde Muhen

Dienstag, 14. und 28. Februar
20.00 – 21.00 Uhr
Cheleträff Dynamis

Lesegruppe

Donnerstag, 16. Februar
19.30 Uhr
Cheleträff Dynamis



Kollekten

| | |
|--|-------|
| 04.12. Telefon 143 | 303.— |
| 11.12. Kinderpatenschaft Kolumbien | 483.— |
| 14.12. Tagesstätte Sonnen- blick, Muhen | 470.— |
| 18.12. Frauenhaus Aargau | 127.— |
| 24.12. Kinderpatenschaft Honduras | 483.— |
| 25.12. Kinderheim Brugg | 309.— |

Taufen

4. Dezember

Leonie Claudi Leu, des Christoph
und der Claudi, geb. Onland
Suhrgassring 4

Unsere Verstorbenen

Heidy Diggelmann-Ramseier
Sonnhalde 6
im 84. Altersjahr

Gratulationen

Zum 70. Geburtstag

07.02. Peter Bähni

Zum 75. Geburtstag

02.02. Müller-Lüscher Heidi

Zum 80. Geburtstag

12.02. Rita Widmer-Lüscher
24.02. Rosmarie Hofmann-
Hunziker



Rückblick Kinderweihnachtsfeier am 3. Advent



was da kommen werde. Auch dieses Mal war es die bekannte alte Weihnachtsgeschichte, die uns die Kinder des Gschichtehöck, verstärkt mit einigen Jugendlichen, nach intensiven Proben unter der Leitung von Irene Wehrli und Ruth Wellenberg vorspielten. Doch die Engel, die immer wieder mit verschiedenen Aufträgen zu den Menschen kamen, waren Boten einer Geschichte, die nicht bloss damals spielte, sondern die sich alle Jahre, jeden Tag an uns alle richtet: „Der Heiland ist euch geboren!“



So erzählten die Kinder von dem Befehl des Kaisers, dass jeder sich in seiner Heimatstadt in die Steuerliste eintragen lassen müsse. Sie spielten die Überraschung der Maria, ihren Besuch bei ihrer Verwandten Elisabeth, den Schock, den die unerwartete Schwangerschaft seiner Verlobten bei Josef auslöste. Sie berichteten vom beschwerlichen Weg des Josef mit seiner schwangeren Maria, von der Not, im überfüllten Bethlehem keine Unterkunft mehr zu bekommen und von der Unterbringung in einem Stall. Nicht gerade das, was man sich für die Geburt eines Kindes als ideal vorstellt, doch eine andere Bleibe war nicht frei. So nahmen Maria und Josef lieber den Stall als gar kein Dach über dem Kopf zu haben.



Doch das Kind, das Maria in jener Nacht zur Welt brachte, war etwas ganz Besonderes. Die Hirten liessen ihre Herden zurück und kamen vom Feld, um den Heiland zu sehen, den ihnen die Engel angekündigt hatten. Schliesslich ging damit ein altes Versprechen Gottes in Erfüllung! Sie trafen ihn als Kind in einer Futterkrippe liegend an. Auch die drei Könige fanden nach einem langen Weg und einem Umweg über Jerusalem zum Heiland und überbrachten ihre Geschenke, bevor sie

(tam) Reges Treiben herrschte an diesem Abend in der Müheler Kirche vor Beginn der Kinderweihnachtsfeier. Alles musste bereit sein und die Nervosität legte sich erst mit dem Beginn. Die Besucher füllten die Bänke und erwarteten gespannt,



dann wieder heimwärts zogen, ohne den bösen König in Jerusalem zu benachrichtigen.

So durften wir Zuschauer die alte Geschichte wieder neu miterleben und uns gewiss machen: Der Heiland kommt auch zu uns. Auch



heute. Sein Licht wurde von den Kindern in die Bänke gebracht, so dass wir alle unsere Kerzen an seinem Licht anzünden konnten.

Die Kinder der Musikschule musizierten unter der Leitung von Frau Gautschi und ergänzten das Spiel und die Lieder der Kinder, so dass

ein wunderbares Ganzes entstand. Die weihnachtlichen Klänge von Verena Pfenninger an der Orgel geleiteten uns in die Adventsnacht nach Hause. (Fotos: Claudia Möri)

Kinderwoche vom 16. - 20. April

(cmi) Der Herr Noah baut ein grosses Schiff, um sich und seine Familie vor einer riesigen Überschwemmung zu retten. Von allen Tieren nimmt er zwei mit, um auch sie vor dem Ertrinken zu retten.

So viele Tiere und Familie Noah - kannst Du dir vorstellen, wie lustig und manchmal auch schwierig es zugeht auf der Arche? Spannung, Spass und auch Streit gehören zum Alltag auf dem Schiff – und Du kannst mit dabei sein!

Wir treffen uns: Montag bis Donnerstag von 09.00 – 17.00 Uhr
Freitag von 09.00 – ca. 21.30 Uhr

Spiel, Spass, Musik, Tanz, Theater und vieles mehr gehören zu dieser Woche.

Aber das Grösste daran: am

Freitag, 20. April um 19.30 Uhr führen wir das Kindermusical

„Freunde in der Arche“ in der Kirche auf!

Eingeladen sind alle Kinder vom Kindergarten bis zur 5. Klasse

Kosten: für das erste Kind Fr. 80.- (alles inbegriffen)
ab dem 2. Kind 60.- pro Kind
ab dem 3. Kind 40.- pro Kind

Anmeldungen werden in der Schule verteilt – oder melde Dich direkt an bei:

Corinne Michel, Multenrain 33, 5037 Muhen; Tel. 062 724 14 60;

EMail: cmi@gmx.ch



Pfarramt

Pfr. Thomas Michel
Multenrain 33, Postfach 94
5037 Muhen
062 723 29 68
thomas.michel@ag.ref.ch

Gemeindemitarbeiterin / Katechetin

Corinne Michel
Multenrain 33, Postfach 94
5037 Muhen
062 724 14 60
cmi@gmx.ch

Präsidium

vakant

Vizepräsidentin

Karin Fötschl
Leinstr. 34
062 724 08 44
fkfoetschl@gmx.ch

Sekretariat

Pia Gloor
Hauptstr. 45, Postfach 65
5037 Muhen
062 723 54 60
muhen@ag.ref.ch

Bürozeiten

Montagnachmittag, Dienstag- und Mittwochvormittag

Sigristin

Corine Maurer
Talstr. 12
062 723 87 74

Eine Beilage der Zeitung «reformiert»

www.ref.ch/muhen

